



Im April 2025

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Jahr 2024 nach § 11 der Satzung

1. Aktuelle Situation in Ecuador

Das Jahr 2024 brachte im zweiten Halbjahr teils drastische Stromrationierungen. Ein Großteil des Stroms im Land wird durch Wasserkraftwerke erzeugt. Aufgrund ungenügender Regenfälle und unzureichender Bedarfsplanung wurde die Stromversorgung bis zu 14 Stunden täglich unterbrochen. Unsere Aktivitäten vor Ort, Telefonate und Videokonferenzen orientierten sich an der Stromlieferung. Stromimporte aus Kolumbien und die einsetzende Regenzeit haben die Situation gegen Jahresende entschärft.

Die Drogenbanden kämpfen weiterhin vor allem in der Küstenregion um die Vorherrschaft und nehmen auch den Tod Unbeteiligter in Kauf.

Trotz der angespannten Sicherheitslage konnten in Guayaquil eine Reihe von Aktivitäten geplant und umgesetzt werden. Hier gilt unser Dank unseren beiden Mitarbeiterinnen vor Ort.

2. Aktivitäten in Guayaquil

Während der großen Ferien im März und April 2024 wurden ehrenamtlich Kurse in Englisch und auch in Excel für unsere Stipendiaten durchgeführt.

Außerdem wurde ein Kurs zur Förderung von Kreativität, Teamfähigkeit und Führungsqualitäten ausgerichtet. Ein weiterer Kurs für die Älteren hatte die Berufswahl zum Thema.

Außer dem Englischkurs fand alles als Präsenzveranstaltung statt, was besonders erfreulich war.

Zu Beginn des Schuljahres hat ein Zahnarzt einen Vortrag zur Zahnprophylaxe gehalten und zu einem Sonderpreis für uns eine Untersuchung auf Karies incl. Zahnreinigung durchgeführt. Fast alle unserer Stipendiaten nutzten diese Chance

Aufgrund von Schul-bzw. Hochschulabschluss bzw. Wegzug sind mehrere Stipendiaten aus dem Programm ausgeschieden, weshalb wir neue Stipendiaten begrüßen konnten. So haben wir zu Schuljahresbeginn 8 neue Stipendiaten im Alter von 5-12 Jahren aufgenommen. Die meisten von ihnen besuchen die Schule Pro Hoy, die in der Nähe unsers Büros liegt und die sich engagiert um die Schüler aus einfachsten Verhältnissen kümmert.



3. Situation der Stipendiaten und Stipendiatinnen

Im Schul- und Studienjahr 2024/25 förderte und betreute HfG insgesamt 107 Schüler und Studierende im Alter von 6 bis 23 Jahren, nur drei unserer Studentinnen waren älter. In Guayaquil und La Aurora, wo das Schuljahr im Februar endete, waren 58 Schülerinnen und Schüler in unserem Programm, wovon vier ihre Schulbildung mit dem Bachillerato/Abitur abschlossen. An der Schule der Madres Doroteas unterstützen wir weitere 20 Schülerinnen und Schüler. Diese Kinder werden über die Schule betreut.

Sieben unserer Stipendiaten und Stipendiatinnen studierten an einer Fachhochschule oder Universität, eine von ihnen hat ihr Studium inzwischen erfolgreich beendet. Die Ausrichtung der Studiengänge geht von einer kaufmännischen Ausbildung/Buchhaltung über Elektronik, Bauingenieurwesen bis zu Journalismus.

In Puerto Napo, im Amazonasgebiet, endete das Schuljahr 2023/24 am 30. Juni. Sechs Mädchen und junge Frauen studierten an einer Universität oder Fachhochschule, 23 besuchten ein Colegio. Eine Chemieingenieurin hat ihre Masterarbeit beendet und mittlerweile eine Arbeitsstelle gefunden. Die Lernbedingungen sind aufgrund der ländlichen Struktur mit nur wenigen Lehrkräften pro Schule nicht einfach, so dass die Mädchen nach dem Abschluss alles dafür tun müssen, um die gesteckten Ziele zu erreichen und dem Hochschulunterricht folgen zu können.

4. Unser neues Projekt in Chamanga

Mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 konnte die erste Klasse der Oberstufe des Colegios ihren Unterricht aufnehmen. Insgesamt 14 Schüler und 13 Schülerinnen besuchten unter Inkaufnahme von teils langen Schulwegen das Colegio. Der von uns finanzierten Lehrerin gelang es aus den Schülern mit unterschiedlichen Qualifikationen eine homogene Gemeinschaft zu formen. Dazu standen auch außerschulische Aktivitäten wie Musizieren und Umweltschutz auf dem Programm.

Zum Ende des Schuljahres verlässt nur ein Schüler aufgrund der Arbeitsmöglichkeit des Vaters in einer weit entfernten Stadt die Klasse.

Für den neuen Jahrgang hat die Schule bereits 30 Anmeldungen!

Wir sind über ausführliche Berichte und Videokonferenzen auf dem Laufenden.



HILFE FÜR GUASMO e.V.

■ Wissen vermitteln – ■ Entwicklung fördern – ■ Armut überwinden

5. Ausgaben und Einnahmen 2024

Im Jahr 2024 wurden folgende Ausgaben und Einnahmen getätigt:

Einnahmen:

Spendeneinnahmen allgemein	29.675,00 €
Spendeneinnahmen Paten einmalig	3.570,08 €
Spendeneinnahmen Paten regelmäßig	34.029,96 €
Zinseinnahmen	6.279,31 €

Summe **73.554,36 €**

Ausgaben:

Überweisungen nach Ecuador

Guayaquil /	87.221,03 €
Puerto Napo / Chamanga	
Bankgebühren	332,61 €
Mitgliedsbeitrag "Eine Welt"	50,00 €
Verwaltungskosten	410,33 €

Summe **88.013,97 €**

Die Unterdeckung konnte dank einer großen Einzelspende (Ehmann-Stiftung) auf 14.460 € begrenzt werden und wurde durch Entnahme aus den Rücklagen gedeckt. Durch außergewöhnliche Zuwendungen (wie z.B. aus einem Nachlass) in den Vorjahren war dies möglich.

6. Bericht über die erbrachten Leistungen

87 Stipendiaten werden einheitlich mit 50 USD/Monat unterstützt. In der Amazonasregion unterstützen wir 5 Studentinnen mit monatlich 70 USD, da sie höhere Kosten haben. Eine Studentin, die auch Familienersatz für ihre Geschwister ist, erhielt 2024 100 USD/Monat. Lediglich die 20 Kinder



HILFE FÜR GUASMO e.V.

■ Wissen vermitteln – ■ Entwicklung fördern – ■ Armut überwinden

an der Schule der Madres Doroteas werden laut Vorgabe der Schule mit 25 USD/Monat anteilig finanziert. In wenigen Sonderfällen wurden zusätzlich zu den Stipendien noch Einmalhilfen gewährt. Für medizinische Hilfe (im Wesentlichen die Zahnarztaktion) wurden 1.200 USD aufgewendet. Workshops und Kurse für die Stipendiaten durch externe Fachkräfte beliefen sich auf knapp 1.600 USD.

Die Ausgaben für die Arbeit vor Ort haben sich gegenüber dem Vorjahr nur wenig verändert. Wir bezahlen unseren Sozialarbeiterinnen insgesamt 1.235 USD/Monat. Dieser Betrag orientiert sich an dem gesetzlichen Mindestlohn in Ecuador. Unser Büro – das wir für den Status der Gemeinnützigkeit in Ecuador unterhalten müssen – ist für insgesamt 460 USD/Monat angemietet. Unser neues Projekt in Chamanga – die Finanzierung eines Lehrergehalts – beläuft sich auf 9.000 USD/Jahr.

Wir danken Ihnen, liebe Mitglieder, Patinnen und Paten, Wohltäter und Unterstützer für Ihre treue und tatkräftige Hilfe. Ebenso danken wir allen, die uns ehrenamtlich in vielem geholfen haben, diese Ziele für die jungen Leute und ihre Familien anzusteuern. Wir hoffen darauf, dass wir weiterhin mit Ihrer Unterstützung rechnen können.

Der Vorstand von HfG

Bernhard Riehm/Susanne Riehm /Michael Schwenk/Brigitte Schnürch-Kempf